

# Motivation auf zwei Rädern

**Firmenräder** | Seit einem halben Jahr kann jeder Mitarbeiter der Prysmian Group Germany über Gehaltsumwandlung ein Fahrrad leasen. Und schon jetzt gibt es dort mehr davon als Autos. Ersetzen sollen sie diese aber nicht.



Foto: Kzenoni/Adobe Stock

**Mehrwert neben dem Gehalt** | Dienstfahrräder erfreuen die Belegschaft und fördern deren Gesundheit

— Schon rund zehn Prozent der Belegschaft der Prysmian Group haben zugeschlagen: 120 von 1.400 Mitarbeitern haben das Angebot ihres Arbeitgebers angenommen, ein bezuschusstes Firmenfahrrad zu leasen. Und obwohl seit der Einführung im Spätsommer 2017 ein wenig zweiradfreundlicher Herbst und ein frostiger Winter dazwischenlagen, gab es bislang keinen Monat, in dem keine neuen Bestellungen beim Hersteller von Kabeln und Leitungen eingegangen sind.

Die Mitarbeiter sollten neben dem Gehalt noch einen Mehrwert von ihrem Arbeitgeber bekommen, da sind die zwei Verantwortlichen aus der Personalabteilung im Frühjahr 2017 auf die Idee mit Dienstfahrrädern und durch Internetrecherchen auf den Anbieter Company Bike Solutions gekommen. „Vom Erstkontakt bis wir das Projekt unter Dach und Fach hatten, haben wir nur zwei Monate gebraucht“, berichtet Sebastian Beyrich aus dem Unternehmensbereich Benefit & Compensation bei der Prysmian Group. Schließlich sollten die Kollegen auf ihren neuen Zweirädern noch von der sonstigen Jahreszeit profitieren.

**Für unter zehn Euro zu haben** | Einerseits sollten die Mitarbeiter eine große Auswahl haben und auch ein hochwertiges Fahrrad

bestellen können, andererseits sollte die Offerte auch für jeden erschwinglich sein. Die von Prysmian bezuschusste Rate trägt der Mitarbeiter selbst. Sie wird vom Bruttogehalt abgezogen. „Eines unserer Ziele war auch, dass die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, für unter zehn Euro im Monat ein Fahrrad zu erhalten. Und das Ziel haben wir auf jeden Fall erreicht“, sagt Beyrich.

## Fahren Mitarbeiter mit dem Rad zur Arbeit, lassen manche dafür den (Firmen-)Wagen stehen.

Für hochpreisige Räder wie Pedelecs, die einen Wert von 3.500 bis 4.000 Euro haben, liegt die monatliche Leasingrate bei rund 100 Euro. Das Besondere aber an allen Monatsraten: Es ist eine Versicherung inkludiert, die bei Schäden oder Diebstahl einspringt, was von den Mitarbeitern laut Beyrich sehr positiv aufgefasst wurde. „Die Mitarbeiter haben mir gegenüber erwähnt, dass sie sich eigentlich niemals so ein teures Fahrrad kaufen würden. Aber dadurch, dass sie zum einen die Leasingraten haben und es nicht auf einen Schlag bezahlen müssen und es zum anderen auch versichert ist und sie im Fall

der Fälle, dass es geklaut wird, die Garantie haben, Ersatz zu bekommen, hat sich das für die Mitarbeiter deutlich positiver und attraktiver gestaltet.“

**Rückgabe bei Ausscheiden möglich** | Die Laufzeit liegt beim Leasingpartner fest bei 36 Monaten. Nach dieser Zeit haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, das Fahrrad für zehn Prozent des Listenpreises zu übernehmen. Sollte jemand das Unternehmen vor dem Auslaufen des Leasingvertrags verlassen, kann er sein Fahrrad für den Restbetrag auslösen oder an den Leasinggeber Company Bike Solutions gegen Zahlung einer Servicegebühr, die nach Angaben von Beyrich gering sei und mit seinem letzten Gehalt verrechnet wird, zurückgeben. Diesen Fall gab es in der halbjährigen Praxisphase aber bislang noch nicht. „Arbeitgeber haben Angst, dass plötzlich hunderte Fahrräder auf dem Hof stehen, und das wollen wir auf jeden Fall vermeiden. Es muss gewährleistet sein, dass sie keinen Fahrradfuhrpark aufbauen und dass die Räder ohne Mehrkosten für den Arbeitgeber wieder von uns zurückgenommen werden, sollte ein Mitarbeiter frühzeitig das Unternehmen verlassen und das Rad nicht privat übernehmen wollen“, erläutert Fabian Kral, Director Sales bei Company Bike Solutions.

Versteuern muss jeder Mitarbeiter den geldwerten Vorteil seines Dienstrades. Pauschal wird dafür wie beim Auto ein Prozent vom Bruttolistenpreis angesetzt, jedoch fällt beim Zweirad keine zusätzliche Pauschale für die Entfernung von seiner Wohnung zur Arbeitsstätte an.

Das Dienstrad ist bei der Prysmian Group mehr als nur ein hochwertiger, materieller Gegenstand, der die Attraktivität des Arbeitgebers erhöht. Durch die Aktion ist auch der Gesundheitsaspekt bei den Mitarbeitern in den Vordergrund gerückt. Vermehrt nutzen sie es nicht nur in ihrer Freizeit, sondern mindestens gelegentlich für den Weg zur Arbeit, einige sogar regelmäßig. Wie eine Mitarbeiterin am Standort Schwerin, die bei Wind und Wetter sogar zehn Kilometer pro Strecke zurücklegt. „Bei vielen hat ein Umdenken stattgefunden, dass sie den täglichen Weg zur Arbeit auch dazu nutzen können, sich körperlich fit zu halten“, sagt Beyrich. Und von

sportlich aktiven Mitarbeitern kann der Arbeitgeber doppelt profitieren – zum einen durch weniger Krankheitstage. Zum anderen auch durch geringere Kosten im Fuhrpark.

#### Fahrräder als Ergänzung zu Dienstwagen |

So kann sich Beyrich auch vorstellen, dass ein vermehrter Umstieg aufs Zweirad beim Arbeitsweg auf mittlere Sicht auch die Kilometerlaufleistungen der Dienstwagen verringern und die Ausgaben für Kraftstoff senken könnte. „Wir haben jetzt zwar keinen Mitarbeiter, der gesagt hat, er braucht jetzt gar kein Auto mehr. Aber einige haben es auch ganz bewusst stengelassen und sind mit dem Fahrrad zur Arbeit gekommen. Wenn wir den nächsten Sommer vorwegnehmen, denke ich schon, dass wir da auch positive Effekte in dieser Richtung sehen werden.“

Da die Firmenwagen aber natürlich auch für Dienstreisen genutzt werden, geht es Prysmian mit dem Fahrradleasing nicht darum, die Fahrzeugzahl zu reduzieren. „Die Fahrräder bei uns sind nicht da, um die Autos zu ersetzen, sondern sind momentan eine Addition“, so Beyrich.

Foto: Prysmian Group Germany



**Ein Fahrrad für unter zehn Euro | Das war das Ziel von Sebastian Beyrich, Benefit & Compensation bei Prysmian, bei der Einführung der geleas- ten Firmenräder**

Auch bei Neueinstellungen können die Personaler von Prysmian mit dem Dienstrad punkten – bei Bewerbern kam die Aussicht auf das Incentive sehr gut an. „Dass sie sich darauf gefreut haben, hat man daran gemerkt, dass sie direkt in der ersten, zweiten Arbeitswoche nachgefragt haben nach einzelnen Details“, so Beyrich.

Aus über 1.000 Fahrrad- und Pedelecmodellen können die Mitarbeiter auswählen. Außergewöhnliche Modellwünsche können über Sonderaufträge erfüllt werden. Zusätzlich kann der Mitarbeiter leasingfähiges Zubehör oder auch eine jährliche Inspektion

buchen. Dazu stellt Company Bike Solutions ein Portal bereit, das im Corporate Design des Kunden gestaltet ist. Das Bike-Berater-Team hilft, das richtige Zweirad für den gewünschten Einsatzzweck auszusuchen.

Darüber hinaus bietet der Leasinggeber an den verschiedenen Firmenstandorten regelmäßig Vorführ-Aktionen und die Möglichkeiten zu Testfahrten an. „Gerade Pedelecs möchte man vor der Anschaffung mal sehen, anfassen und ausprobieren. Die bestellt man ja nicht einfach nur nach einem Bild im Internet“, sagt Beyrich.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn und damit zum Auftakt der Radsaison 2018 gab es im März an zwei Standorten von Prysmian – in Neustadt und in Nürnberg – wieder Einführungsveranstaltungen, bei denen der Anbieter Fahrräder vor Ort vorstellte. Und Beyrich weiß, dass diese Aktionen wieder eine neue Welle an Bestellungen auslösen werden. „Die Möglichkeiten, die Fahrräder ausprobieren zu können, weckt dann wieder mehr Begehrlichkeiten bei den Mitarbeitern.“

| Mireille Pruvost

Anzeige

« Überall tanken und Umwege sparen? Da bin ich ganz entspannt! »

Sabine K., Fuhrparkmanagerin

Mit der DKV CARD für Pkw-Flotten. An 90 % aller Tankstellen in Deutschland willkommen.

dkv-euroservice.com



You drive, we care.

